



**NATUR  
PARK**  
**BAUERN  
LAND.**  
Irrsee Mondsee Attersee

Presseaussendung April 2022

## **Landschaftspflege im Naturpark Bauernland. Irrsee Mondsee Attersee**

**„Unser Landschaftsbild und unsere Region durch bäuerliche Bewirtschaftung zu erhalten“ – der Grundsatz des Naturparks Bauernland wird vor allem durch die von Alois Gaderer (Ederbauer am Irrsee) initiierte Landschaftspflege-Gemeinschaft gelebt. Diese Gemeinschaft von Landwirt:innen aus der Naturparkregion hat es sich zum Ziel gesetzt, bei schwierig zu bewirtschaftenden Wiesen die Bäuerinnen und Bauern zu unterstützen.**

Am 04. April 2022 fand im Gasthof Seewirt in Zell am Moos die jährliche Generalversammlung der Wassergenossenschaft Anrainer Irrsee und der Zeller Ache statt. Einer der vielen Programmpunkte, über die Obmann ÖR Alois Gaderer informierte, betraf die Landschaftspflege im Naturpark Bauernland.



© Naturpark Bauernland – Obmann Alois Gaderer

Im Jahr 2018 gründete Alois Gaderer die „Landschaftspflege Bauernland“ als Unterausschuss der Wassergenossenschaft Anrainer Irrsee und der Zeller Ache. Ziel dieses Ausschusses war, und ist es, die Kulturlflächen unserer Landschaft und Natur zu erhalten und öffentliche Mittel sinnvoll dafür einzusetzen. Zu diesem Zweck wurden 2018 zwei Motormäher angeschafft, die in der Lage sind, steile und nasse landwirtschaftliche Flächen in bäuerlicher Bewirtschaftung zu erhalten.

Der Beschluss zur selbständigen Landwirtschaftlichen Siedlungsgemeinschaft „Landschaftspflege Bauernland“ war durch die steigende Mitgliederzahl notwendig.

Alle Bewirtschafter:innen und Pächter:innen können Mitglied der neuen Landwirtschaftlichen Siedlungsgemeinschaft „Landschaftspflege Bauernland“ werden. Diese Mitgliedschaft berechtigt zur Nutzung der beiden Mäher und sämtliche Gerätschaften der Gemeinschaft. Sie umfasst das gesamte Naturpark-Gebiet von Oberhofen am Irrsee bis Unterach am Attersee. Ein weiteres Anliegen der Landwirtschaftlichen Siedlungsgemeinschaft ist es, für die geschützten und wertvollen

Gebiete und sensiblen, schwer zu bewirtschafteten Flächen Öffentlichkeitsarbeit zu leisten und auf ihren Schutz aufmerksam zu machen. Der Naturpark Bauernland unterstützt diese Gemeinschaft fortan in sämtlichen administrativen Belangen und trägt dazu bei, dieses wunderbare Projekt noch mehr Landwirt:innen zugänglich zu machen.



© Naturpark Bauernland – Obmann Alois Gaderer mit Bürgermeister Johann Dittlbacher (Tiefgraben), Bürgermeisterin Elisabeth Höllwarth-Kaiser (Oberhofen), Landesrätin Michaela Langer-Weninger und Bürgermeister Günther Pfarl (Zell am Moos)